



### Staar und Badewännlein.

Vor einem Wirthshaus im Walde hielt ein junger stattlicher Reitersmann, da trat eine feine Maid aus der Thüre, grüßte ihn züchtig, und fragte, was er begehre. Da heischte er einen Becher kühlen Weins, den brachte ihm die Jungfrau. Der Reitersmann trank aber nicht eher, bis die Maid mit ihren rothen Lippen von dem Weine genippt und den Trunk ihm kredenzte hatte. Während er nun trank, trat die Wirthin aus der Thüre, ein häßliches Weib von brauner Gesichtsfarbe und widrigem Ansehen. Die fragte der Reitersmann: „Holla, Frau Wirthin! Ihr habt fürwahr ein feines Töchterlein! Nicht also?“ — „Nein, Herr!“ antwortete die Wirthin, „diese Dirne da ist nicht meine Tochter, sie ist nur meine